

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der Rosa Luxemburg Stiftung,

mit diesem Newsletter möchten wir Sie/euch über aktuelle Veranstaltungen und Aktivitäten der Rosa Luxemburg Stiftung Baden-Württemberg im Herbst/Winter 2018 informieren. Wir hoffen, dass unser Programm auf Ihr Interesse stößt und würden uns freuen, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Wir freuen uns, Ihnen bereits jetzt unser Bildungsprogramm September-Dezember 2018 vorstellen zu können. Dieses wird sicherlich noch um einige Projekte ergänzt, so dass sich ein gelegentlicher Blick in den Veranstaltungskalender auf jeden Fall lohnt. Die Schwerpunkte stehen bereits fest. Als Abschluss unseres diesjährigen Aktivitäten zum 200. Geburtstag von Karl Marx (Marx200) zeigen wir vom 05.-30.11.2018, in Kooperation mit dem DGB - Stadtverband Stuttgart, im Foyer des Stuttgarter Willi-Bleicher-Hauses (Gewerkschaftshaus) die [Ausstellung «Grüß Gott! Da bin ich wieder!». Karl Marx in der Karikatur](#). Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten des Willi-Bleicher-Haus besichtigt werden. Das Belegprogramm ist noch in Arbeit und wird auf unserer Website bekannt gegeben. Außerdem wollen wir einen Blick zurück (und nach vorne) werfen auf **«100 Jahre Novemberrevolution»**. In diesem Zusammenhang wird auch das Jubiläum **«100 Jahre Frauenwahlrecht»** die ihm gebührende Rolle spielen. Wir freuen uns, die bekannte Marxistin-Feministin **Frigga Haug** zu zwei Veranstaltungen zu ihrem aktuellen Buch **«Selbstveränderung und Veränderung der Umstände»** zu Gast zu haben. Weitere Veranstaltungen beschäftigen sich mit ökologischen Fragen der Transformation des Kapitalismus, der Abschottungspolitik der EU gegenüber Flüchtlingen und solidarischen Alternativen, dem **«Leben im Neoliberalismus»**, **«Grundzüge einer fairen Außen- und Wirtschaftspolitik»**, der Reichspogromnacht 1938 und den seltsamen und doch gefährlichen **«Reichsbürgern»**.

Wir gehen im August in eine längere Sommerpause und sind ab 10. September wieder für Sie/euch da. Wir wünschen Ihnen/euch eine erholsame Sommerzeit und hoffen, Sie/euch danach bei unseren Veranstaltungen (wieder) begrüßen zu dürfen.

Aktuelles zu unseren Veranstaltungen können Sie auch immer dem Veranstaltungskalender auf unserer Homepage entnehmen:

<http://www.bw.rosalux.de/aktuelle-veranstaltungen.html>

Aktuelle Veranstaltungshinweise und Neuigkeiten finden Sie auch immer auf unserer Facebook-Seite und auf Twitter.

Facebook-Freund werden unter: <http://www.facebook.com/RLSBW> Folgen auf Twitter: @RLSBW

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Schlager

- für die Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg -

1. Bildungsprogramm September-Dezember 2018

1. Veranstaltungen im September/Oktober 2018

2. Neues aus der Rosa-Luxemburg-Stiftung

1. Bildungsprogramm September-Dezember 2018

Wir wünschen Ihnen eine interessante und anregende Lektüre unseres [Bildungsprogramms September-Dezember 2018](#) und würden uns freuen, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

2. Veranstaltungen im September/Oktober 2018

05.09.2018, 20:00 Uhr | Tübingen | Infoladen | Schellingstr. 6

[Als ich mit Hitler Schnapskirschen aß](#)

Lesung mit der Autorin Manja Präkels

14.09.2018, 20:30 Uhr | Kirchheim/Teck | Tyroler-Kino | Postplatz 9

[Film: «System Error» Wie endet der Kapitalismus?](#)

Eintritt frei

15.09.2018, 18:00 Uhr | Kirchheim/Teck | Tyroler-Kino | Postplatz 9

[Film: «System Error» Wie endet der Kapitalismus?](#)

Eintritt frei

18.09.2018, 19:00 Uhr | Kirchheim/Teck | Spitalkeller (Kirchheimer Volkshochschule) | Max-Eythstr. 18

[Systemwandel statt Klimawandel. Warum Klimaschutz nicht ausreicht und was \(uns\) sozialökologischer Umbau bedeutet](#)

Diskussion/Vortrag mit Sabine Leidig (MdB der LINKEN, Mitglied im Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung)

25.09.2018, 19:00 Uhr | Mannheim | Jugendkulturzentrum FORUM | Neckarpromenade 46

[Mit der Sea Watch im Mittelmeer – Erfahrungen und Hintergründe](#)

Diskussion/Vortrag mit einem*r Vertreter*in der Seenotrettungsinitiative «Sea-Watch»

09.10.2018, 20:00 Uhr | Tübingen | Gemeindehaus Lamm, Seminarraum, 3. OG | Am Markt 7

[Unterwerfung als Freiheit. Leben im Neoliberalismus. Wie Konkurrenzdenken, Leistungsideologie und Ich-Bezogenheit die Menschen vereinnahmen](#)

Diskussion/Vortrag mit Patrick Schreiner (Politikwissenschaftler, hauptamtlicher Gewerkschafter und Publizist)

10.10.2018, 19:30 Uhr | Esslingen | KOMMA - Jugend und Kultur | Maille 5

[Unterwerfung als Freiheit. Leben im Neoliberalismus. Wie Konkurrenzdenken, Leistungsideologie und Ich-Bezogenheit die Menschen vereinnahmen](#)

Diskussion/Vortrag mit Patrick Schreiner (Politikwissenschaftler, hauptamtlicher Gewerkschafter und Publizist)

12.10.2018, 19:00 Uhr | Schorndorf | Club Manufaktur | Hammerschlag 8

[Selbstveränderung und Veränderung der Umstände. Erfahrungen im Gefolge von «1968»](#)

Diskussion/Vortrag mit Frigga Haug (Soziologin, Esslingen)

15.10.2018, 19:00 Uhr | Tübingen | Club Voltaire | Haaggasse 26b
[Selbstveränderung und Veränderung der Umstände. Erfahrungen im Gefolge von «1968»](#)
Diskussion/Vortrag mit Frigga Haug (Soziologin, Esslingen)

24.10.2018, 20:00 Uhr | Heilbronn | Ebene 3 Kulturforum im K3 | Berliner Platz 12
[Grundzüge einer fairen Außen- und Wirtschaftspolitik](#)
Diskussion/Vortrag mit Wolfgang Gehrcke (ehem. MdB der Partei Die LINKE)

25.10.2018, 19:00 Uhr | Stuttgart | Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg |
Ludwigstr. 73a
[Grundzüge einer fairen Außen- und Wirtschaftspolitik](#)
Diskussion/Vortrag mit Wolfgang Gehrcke (ehem. MdB der Partei Die LINKE)

3. Neues aus der Rosa-Luxemburg-Stiftung

[Wer ist hier «Krisengewinner»? Auswirkungen von neoliberalen Staatsumbau und politischem Rechtsruck auf das Leben von Frauen in Deutschland. Teil der europäischen Studienreihe «Austerity, Gender Inequality and Feminism after the Crisis».](#)

Austerität in Folge der Weltwirtschaftskrise fand in Deutschland nicht als Schocktherapie statt wie in anderen europäischen Ländern. Vielmehr führte sie die Neoliberalisierung des (Sozial-)Staates, die erhebliche Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt und die soziale Infrastruktur hat, weiter. Die sich dadurch verfestigende soziale Ungleichheit geht überwiegend auf Kosten von Frauen. Sie besiedeln den Niedriglohnsektor und stecken in der Teilzeitfalle, sie fangen die Folgen der Care-Krise auf und sind Angriffspunkt einer in dieser Situation erstarkenden Rechten. Feministische Bewegungen nehmen dies zunehmend in den Blick und können damit auch im «Herzen der Bestie» Solidarität mit Frauen in ganz Europa beweisen.

[Wider den Marktradikalismus. Herausforderungen für ökonomische Theorie und linke Wirtschaftspolitik. Analyse von Christa Luft](#)

In einem Beitrag auf der Konferenz der Rosa-Luxemburg-Stiftung zum Thema «Sozialismus im 21. Jahrhundert» entwickelte sie «Wirtschaftspolitische Forderungen der Linken, die Schritte in Richtung einer sozialistischen Transformation unterstützen». Ihr Vortrag auf dem diesjährigen Kolloquium wirft erneut aktuelle Fragestellungen auf, denen sich Linke stellen müssen. Diesen Diskurs wird die Rosa-Luxemburg-Stiftung auch künftig fördern. Wir freuen uns, dabei eine Frau wie Christa Luft an unserer Seite zu haben.

[F wie Frieden. Eine Begriffserklärung aus dem Historisch-kritischen Wörterbuch des Marxismus](#)

Dem Begriff «Frieden» sind mindestens zwei Grundbestimmungen immanent: 1. positiv definiert, als Form und Inhalt eines harmonischen Zusammenlebens von Menschen und Völkern; 2. negativ definiert, als ein Zustand des Nichtkrieges, als Gegensatz zum Krieg oder als Abwesenheit desselben.

[DIE RADIKALE RECHTE AN DER REGIERUNG. Sechs Fallbeispiele aus Europa](#)

Eines jedenfalls ist völlig klar: Wenn wir die radikale Rechte schlagen wollen, müssen wir unsere Gegenstrategien überdenken. Und wir sollten uns nicht täuschen lassen: Wir sind davon überzeugt, dass wir das Steuer herumreißen können, wenn wir zusammenkommen und uns zu einer breiten Front vereinigen. Aber wenn wir wirklich gewinnen wollen, dann muss

die demokratische Linke zweierlei bekämpfen, den Neoliberalismus und die autoritären Angriffe auf die angeschlagene Demokratie. Vorwärts!

Rosa Luxemburg Stiftung Baden-Württemberg
Forum für politische Bildung und Kultur e.V.
Ludwigstr. 73A | 70176 Stuttgart
Tel. 0711 99 79 70 -90
www.rls-bw.de | www.rosalux.de | bawue@rosalux.org

Wenn Sie zukünftig keinen Newsletter von uns mehr bekommen möchten, bitten wir um kurze Antwort mit Betreff «Abbestellung Newsletter»

Newsletter der Rosa-Luxemburg-Stiftung (Bund) abonnieren:
<https://www.rosalux.de/metanavigation/information>

Die Zeitschrift «LuXemburg» oder andere Publikationen kostenfrei abonnieren bzw. bestellen:
Aleksandra Kulesza | Tel. 030 44310-463 | Fax -122 | bestellung@rosalux.de

»LuXemburg« - Die Zeitschrift der Rosa-Luxemburg-Stiftung:
www.zeitschrift-luxemburg.de